Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Nun werden aufsen sich eigl die Camerälde vermutl
lich angehogten nichtigkeit halben ergangnen urthel
an die löbliche Camer Assessores, und nemen, dieselb
alß man sie landtes verwesung sagt in der hal
ia mitden verstendigo leuthen, wider die dorf
Richter in Bayern seindt, so unsauber handlen dab
sich aber die verwunderte unbeständigkeit dieser K:
Camerälde grosslich hinter wundern, dann sie
aber wilt Good bey ihen leuthen ihren verdienten
lohn und gering schmeb tragen werden, inn
dem sie wolermelte herr Assessoren tanquam
publice deridendos, alß darstellen, alß ob sie nicht
gerecht oder verstanden oder welchen zuuoler
die vorthagen submittirt und ein mehrers welchen
sie oder die lite geraten, ia sie sie oder in die
hauptsach gegriffen wider die Reichsordnung klar
dispositionem.

Wiewol nun Herr Schrand nicht zweifelt, dise Ch:
urlaut werden ihre urthel und Reputation zuuor
selbst starklich zu defendiren wissen, und darbey auch zur
gewisheit indubio werden. C. K. M. H. und H. pro
sententia et tam excellent collegio wird dero K:
Bayrischen Camerälde schaden zu auch grassiren
und der zuuor selbs abbrechen, dise trostliche hauch